

Mischehe. Groß sind die Verluste für die katholische Kirche durch die Mischehen. 1926 wurden im Saargebiet von 57.388 Mischehen nur 21.185 katholisch eingesegnet; von 70.063 in Mischehen Geborenen nur 34.101 katholisch getauft. Daher ernste Maßregeln am Platze. Der Verfasser behandelt im 1. Teil die Frage: Wie sind Mischehen zu verhüten? Die Antwort wird an der Hand der Moral- und Pastoraltheologie gegeben. Pro foro interno: Einwirkung auf die Eltern, auf die Brautleute. Pro foro externo: Verhütung durch persönlichen freundlichen Verkehr, Religionsunterricht, Christenlehre, Predigt, Eheunterricht, außerordentliche Mittel, wie katholische Vereine, Hausbesuche, Laienapostolat u. s. w. Der 2. Teil gibt Antwort auf die Frage: Wie sind Katholiken zu behandeln, die in gemischter Ehe leben, und zwar in Mischehen mit katholischer und nicht-katholischer Kindererziehung. Die Schrift ist durchglüht von seelsorglichem Eifer. Seelsorger können sehr viel daraus lernen. Zu S. 16 wäre auf Kanon 1063, § 2 aufmerksam zu machen.

Graz.

Prof. Dr J. Haring,

25) **Die Katholische Aktion.** Materialien und Akten. Von Dr P. Erhard Schlund O. F. M. München 1928, Kösel-Pustet.

Der bekannte Franziskanerschriftsteller P. Erhard Schlund hat dem katholischen Deutschland dieses Buch geschenkt, wofür man ihm allgemein Dank wissen wird. Trotz der vielen Artikel und Schriften über die Katholische Aktion behält dieses Buch seinen bleibenden Wert. Ohne sich auf Detailfragen einzulassen oder selbst Vorschläge zu machen, stellt der Verfasser in emsiger Arbeit übersichtlich die verschiedenen Akten und Materialien zusammen, die über die Katholische Aktion handeln. Es enthält folgende Kapitel: 1. Der Name „Katholische Aktion“. 2. Die Vorgeschichte der Katholischen Aktion. 3. Die gegenwärtige Organisation in Italien. 4. Absichten und Weisungen des Heiligen Vaters. 5. Die Verpflichtung zur Katholischen Aktion. 6. Die Aufgaben der Katholischen Aktion in Deutschland. 7. Der Stand der Katholischen Aktion in den einzelnen Ländern. 8. Akten. Am Schlusse ist noch eine Zusammenstellung der Quellen und Literatur. Wer sich eingehender mit dem Studium der Katholischen Aktion befassen will, wird wohl zu diesem Buche greifen müssen. Hier findet er die Geschichte der Katholischen Aktion gut dargestellt, wie sie in Italien geworden und der gegenwärtige Papst sie auffaßt. Hier findet er die offiziellen Akten zusammengestellt, aus denen man schöpfen muß und nach denen man sich orientieren soll. Und diese Dokumente und Statuten waren in mühsamer Arbeit zu beschaffen. Bei den verschiedenen Auffassungen und Deutungen, die das Wort „Katholische Aktion“ gefunden hat, ist es sehr zu begrüßen, daß P. Erhard Schlund dieses Buch schrieb. Das kann klären und ermöglicht allen, sich einen Einblick in dieses große Arbeitsprogramm zu verschaffen, das der Heilige Vater mit diesem Worte stellen will, und in den Geist, aus dem es geboren ist. Eine neue Auflage wird natürlich noch manches berücksichtigen können, was bisher schon wieder erschienen ist. Aus den angeführten Gründen ist das Buch besonders Priestern, Akademikern, katholischen Führern sehr zu empfehlen. Schade, daß der Preis etwas hoch ist.

Linz.

Dr Franz Ohnmacht.

26) **Die Schmiede der Katholischen Aktion.** Exerzitienapostel an die Front! Von P. Karl Sudbrak S. J. Herausgegeben im Auftrage der Exerzitienorganisation der Erzdiözese Köln. Köln-Deutz, Franz Paffenholtz.

Der bekannte deutsche Exerzitienapostel P. Karl Sudbrak S. J., der in den verschiedensten Zeitschriften über die Exerzitienbewegung

geschrieben und mehrere Schriften darüber veröffentlicht hat, hat diese neueste Schrift als Werbeschrift für die Exerzitien herausgegeben. Das große Reform- und Aufbauprogramm des gegenwärtigen Heiligen Vaters, das in dem Worte Katholische Aktion enthalten ist, kann nicht ausgeführt werden ohne die tätige Mithilfe der Laien. „In der Schmiede der Katholischen Aktion“, in den Exerzitien sollen sie geschaffen, geformt und geschult werden. Die Schrift umfaßt 48 Seiten und wendet sich in erster Linie an die Exerzitanten, daß sie besonders für die Exerzitien werben und im Geiste der Exerzitien leben und wirken. Es enthält folgende Kapitel: 1. Die Wahrheit über die heiligen Exerzitien, mit den Unterabteilungen: Was sagen die Päpste? Was sagen die Bischöfe? Was sagen die Heiligen? Die Stimme des Volkes. 2. Gebet für die Exerzitien. 3. Aus der Werbearbeit. 4. Finanzfragen. 5. Bewahrung der Exerzitienfrüchte. 6. Das Exerzitantenapostolat. — Die Schrift enthält eine Fülle praktischer Anregungen und viele Beispiele, die die Wirksamkeit der Schrift erhöhen. Die Schrift ist zur Massenverbreitung durch die Exerzitiensekretariate und Exerzitienhäuser recht geeignet. Für den Broschüren-Verkaufsstand ist sie durchaus passend. Der Preis ist niedrig gehalten. Darum verdient sie wärmste Empfehlung und weiteste Verbreitung. Sie wird sicher viel Gutes stiften.

Linz.

Dr Franz Ohnmacht.

27) **Katholische Aktion.** Von Robert Mäder (141). Basel, Thiersteinerallee, Verlag „Nazareth“.

Dieser dritte Band der „Schriften der Erneuerung“ kämpft für die „Katholisierung der Katholiken“ durch „organisierte Mitarbeit apostolischer Laienkräfte“. Dies der Sinn der Katholischen Aktion. Das Buch zeigt die Vorteile aller Mäderschen Schriften, kraftvolle männliche Auffassung, mitreißende Begeisterung und Treffsicherheit des Wortes. Ohne daß die Lärmpauke geschlagen wird, packt es durch ungewohnte Gesundheit und echte Gerechtigkeit inmitten sovieler Brüchigkeit und der femininen Zeit. Da gilt einmal: Ein Mann, ein Wort.

Linz.

Dr Karl Eder.

28) **Der Laienapostel.** Handbuch für praktische Mitarbeit in der Seelsorgehilfe. Von Wilhelm Wiesen O. S. C. (VIII u. 127). Freiburg i. Br. 1929, Freie Vereinigung für Seelsorgehilfe.

Der verdiente Generalsekretär der Freien Vereinigung für Seelsorgehilfe gibt hier einen Leitfaden der praktischen Betätigung des Laienapostolats im Anschluß an die Seelsorge. Als Form wählt er hiezu die des Katechismus mit Fragen und Antworten, was sicher zur Klarheit und Kürze beiträgt. Die praktische Brauchbarkeit war für ihn auch in der Auswahl des Stoffes entscheidend; deshalb wendet er eine Hauptsorte der christlichen Ehe und der Kindererziehung zu. Auch die neuesten Ursachen der Kirchenentfremdung — die Unbeständigkeit des Wohnsitzes, die Sekten, der Sozialismus u. s. w. — werden in besonderen Kapiteln recht geschickt behandelt. Manch ein Leser wird vielleicht noch ein zweifaches am Buche wünschen: eine vielleicht manchmal mehr logisch-systematische Anordnung des Stoffes und den klaren Hinweis darauf, daß es neben der hier geschilderten engeren Seelsorgehilfe auch noch ein Laienapostolat im weiteren Sinne gibt, das auf die mehr entfernte, aber ebenfalls äußerst notwendige Schutz- und Propaganda-Arbeit für die Kirche, auf die Durchdringung der gesamten Kultur im katholischen Sinne ausgeht und Probleme in sich birgt, wie diese: Presse, Kino, Radio, Universität, Wissenschaft, Kunst, Sozialpolitik, Einflußnahme auf das öffentliche Leben, wirtschaftliche Stärkung der Katholiken und der katholischen Unternehmungen. Der nächste praktische Zweck des Büchleins: ein Vademekum